



Marion Polcher
Claire Ganz



Martin Witte
Lenny Ganz



Thomas Anheier
Glenn Cooper



Doris Andernach
Cassie Cooper



Nicole Schmidt
Regie/Souffleuse



Laura Mülhöfer
Technik



Jannis Schambortski
Technik

Freude haben, Freude schenken und Hilfe leisten

Theater, wie wir es spielen, soll Freude bringen – dem Publikum, all unseren Aktiven auf, vor oder hinter der Bühne und auch Menschen, die nicht hier bei uns sein können, weil die verschiedensten Nöte und Sorgen auf ihnen lasten.

Deshalb soll der Überschuss aus den Einnahmen unserer Aufführungen wie von jeher Einrichtungen zugutekommen, die sich uneigennützig dort einsetzen, wo Hilfe gebraucht wird und Betreuung gefragt ist:

- **Bolivienpartnerschaft.** Seit 46 Jahren ist die Kolpingsfamilie in der Bolivienpartnerschaft engagiert, vorrangig für das Siedlungswerk des aus Püttlingen an der Saar stammenden Kardinals Josef Clemens Maurer († 1990), das durch die Fundación Cardenal Maurer fortgeführt wird und Landarbeiterfamilien zu menschenwürdigen Wohnungen verhilft. Ein anderer Schwerpunkt ist die Ausbildung einheimischer Priester, die in Bolivien über die Seelsorge hinaus Ansprechpartner und Helfer in vielen Notlagen sind.
- **Hospiz in Koblenz.** Das Hospiz begleitet Menschen im Sterben, unterstützt und pflegt sie, damit sie auch die letzten Tage oder Wochen so bewusst und würdevoll wie möglich erfahren. Zusätzliche Schmerztherapie und professionelle Symptomkontrolle sollen das Leiden der Sterbenden lindern.
- **Seraphisches Liebeswerk Koblenz.** Diese Einrichtung war ursprünglich ein Waisenhaus. Heute betreut der Verein nach eigener Darstellung Kinder, Jugendliche und Familien „in belastenden und von Ausgrenzungserfahrungen geprägten Lebenslagen“.
- **Förderverein Seniorenzentrum Mülheim-Kärlich.** Mitglieder des Fördervereins Seniorenzentrum Mülheim-Kärlich engagieren sich für alte Mitbürgerinnen und Mitbürger, bringen Abwechslung in ihren sonst mitunter eintönigen Alltag. Dinge, die vom Träger nicht vorgesehen sind, und Aktivitäten wie Ausflüge kosten aber nicht nur Mühe, sondern erfordern auch Geld, das durch Spenden aufgebracht wird.

Ein herzliches Dankeschön

Wir danken unseren Besucherinnen und Besuchern, unseren Helferinnen und Helfern und allen, die uns in unterschiedlichster Weise unterstützen, aufs Herzlichste.

Theatergruppe der Kolpingsfamilie St. Mauritius Kärlich



Volksbank
Mülheim-Kärlich eG

Zukunft aktiv gestalten

KOLPING



2016

Komödie von Neil Simon

Gerüchte ... Gerüchte ...

Inszenierung: Marion Mülhöfer und Nicole Schmidt
Bühnenbild: Peter Mülhöfer

**Pfarrsaal unter der Kirche
St. Mauritius Kärlich, Kirchstraße,
Mülheim-Kärlich**

Für Projekte in Bolivien
und hiesige soziale Zwecke

**Theatergruppe
der Kolpingsfamilie**

gegründet 1978



Kolpingsfamilie St. Mauritius Kärlich E. V.

Die Theatergruppe
der KOLPINGSFAMILIE ST. MAURITIUS KÄRLICH E. V. spielt

Gerüchte ... Gerüchte ...

Komödie von Neil Simon

Deutsch von Alexander F. Hoffmann und Hannelene Limpach

Spielleitung: Marion Mülhöfer Bühnenbild: Peter Mülhöfer

Inszenierung: Marion Mülhöfer und Nicole Schmidt

Personen und ihre Darsteller (in der Reihenfolge des Auftritts)

Chris Gorman	Astrid Letsch
Ken Gorman	Lars Klapperich
Claire Ganz	Marion Polcher
Lenny Ganz	Martin Witte
Cookie Cusack	Marion Mülhöfer
Ernie Cusack	Ingo Rutschmann
Cassie Cooper	Doris Andernach
Glenn Cooper	Thomas Anheier
Officer Welch	Udo Weber

Bühnenbau:	Peter Mülhöfer	Maske:	Claudia Schambortski,
Malerarbeiten:	Toni Diewald		Marion Polcher,
			Michaela Burgmer-Strahl,
Technik:	Peter Mülhöfer,		Monika Degen und
	Stephanie Rech,		Susanne Hoffmann
	Jannis Schambortski	Souffleusen:	Ursula Seidel und
	und Laura Mülhöfer		Nicole Schmidt
Musik:	Julian Schambortski	Öffentlich- keitsarbeit:	Lothar Spurzem

Spieldauer ca. 2 ¼ Stunden

Einlass: 30 Minuten vor Beginn der Aufführung

Aufführungsrechte: Deutscher Theaterverlag

Zu unserer Komödie 2016

Die Situation ist seltsam: Charlie Brooks, der stellvertretende Bürgermeister von New York, und seine Gattin haben zu ihrem zehnten Hochzeitstag eingeladen, aber als die ersten Gäste eintreffen, ist keiner der beiden da und nichts ist vorbereitet. Doch schnell findet Ken Gorman den Gastgeber im Schlafzimmer – mit durchschossenem Ohr läppchen.

Damit beginnt eine rasante Geschichte voller Ratlosigkeit einerseits und voller seltsamer Einfälle andererseits. Was ist zu tun? Soll ein Arzt gerufen werden und was sagt man ihm am besten? Was soll den anderen erzählt werden, die gleich hinzukommen, und was vor allem der Polizei, die plötzlich hereinschneit?

Aus ihrer Not heraus, nichts Verhängliches zu äußern, verstricken sich nacheinander alle immer mehr in Lügen und verfallen in gleichermaßen brillante wie groteske Dialoge, die einen vermeintlichen Kriminalfall zur turbulenten Komödie werden lassen.

Doch erleben Sie selbst, was sich im Hause Brooks abspielt.

Zum Autor

Neil Simon ist 1927 in New York geboren und gehört zu den populärsten Dramatikern der USA. Sein wahrscheinlich bekanntestes Stück ist „Barfuß im Park“, das 1963 erschien und nach rund 1500 Aufführungen am Broadway 1967 verfilmt wurde. „Rumors“ oder „Gerüchte ... Gerüchte ...“ wurde 1988 uraufgeführt.

SPIELPLAN 2016

Ostersonntag,	27.03.2016, 20 Uhr
Ostermontag,	28.03.2016, 19 Uhr
Samstag,	02.04.2016, 20 Uhr
Sonntag,	03.04.2016, 19 Uhr
Samstag,	09.04.2016, 20 Uhr
Sonntag,	10.04.2016, 19 Uhr
Samstag,	16.04.2016, 20 Uhr
Sonntag,	17.04.2016, 19 Uhr
Samstag,	23.04.2016, 20 Uhr
Sonntag,	24.04.2016, 19 Uhr
Samstag,	30.04.2016, 20 Uhr
Sonntag,	01.05.2016, 19 Uhr
Freitag,	06.05.2016, 20 Uhr
Samstag,	07.05.2016, 20 Uhr

Aufführungsort:

**Pfarrsaal unter der
Pfarrkirche St. Mauritius Kärllich,
Kirchstraße 17, Mülheim-Kärlich**

Karten sind begrenzt an der
Abendkasse und im Vorverkauf bei
CAW am Rathaus, Mülheim-Kärlich,
Kapellenstr. 19, Tel. 02630 959500,
erhältlich.

Erwachsene: 8,00 EUR
Jugendliche: 4,00 EUR

www.theatergruppe-muelheim-kaerlich.de

Unsere bisherigen Mehrakter-P

1984	„Der kerngesunde Kranke“ nach
1985	„Drei Männer im Schnee“ von Er
1986	„Arsen und Spitzenhäubchen“ vo
1987	„Die Mausefalle“ von Agatha Ch
1988	„Die liebe Familie“ von Felicity D
1989	„Der Tauschein“ von Ephraim K
1990	„Celine“ von Maria Pacôme
1991	„Gipfeltreffen“ von Horst Vinçon
1992	Das Geld liegt auf der Bank“ vo
1993	„Das Kuckucksei“ von Irma und
1994	„Zweite Geige“ von Curth Flatow
1995	„Die Kaktusblüte“ von P. Barillet
1996	„Endlich allein“ von Lawrence R
1997	„Der eingebildete Doktor“ von H
1998	„Doppelt leben hält besser“ von
1999	„Christian, Fritz und Bärchen“ vo
2000	„Verlängertes Wochenende“ von
2001	„Damenroulette“ von Gunther PH
2002	„Ankomme Dienstag – stop – fal
2003	„Pension Schöller“ nach Carl La
2004	„Das Fenster zum Flur“ von Curt
2005	„Variationen“ von Mateo Lettunic
2006	„Keine Leiche ohne Lily“ von Jac
2007	„Da wird Daddy staunen“ von Gu
2008	„Der Mann, der sich nicht traut“ v
2009	„Zweite Geige“ von Curth Flatow
2010	„Heirat wider Willen“ von Lawren
2011	„Frühling im September“ von Ma
2012	„Othello darf nicht platzen“ von K
2013	„Der Neurosenkavalier“ von Gun
2014	„Der Tauschein“ von Ephraim K
2015	„Oscar“ von Claude Magnier

Ingo Rutschmann
und Martin Witte

